

WAHL

Gemeinschaft

LISTE H. GRÜSSINGER

*Muckendorf-
Wipfing*

Offener Brief an die Bürgerinnen und Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Tagen wurde ein Brief an alle Haushalte verschickt, in dem meine angeblichen „Verfehlungen“ und eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft thematisiert werden. Ich möchte dazu Stellung nehmen, um Klarheit zu schaffen und Ihnen meine Sichtweise darzulegen.

Zunächst bin ich froh, dass diese Angelegenheit nun von der unabhängigen Justiz geprüft wird. Seit fast zwei Jahren versuche ich, von denjenigen, die diese Vorwürfe erheben, eine konkrete Darstellung der Sachlage zu erhalten. Leider ohne Erfolg. Ich danke den anonymen Anzeigern dennoch, dass sie den Mut gefunden haben, diesen Schritt zu gehen, **auch wenn das Timing – unmittelbar vor den Wahlen – für sich spricht.**

Es ist nicht schwer, Rückschlüsse darauf zu ziehen, wer hinter dieser Anzeige stehen könnte. Wer die Vorgänge der letzten Jahre verfolgt hat, wird die Ursprünge der gegen mich gerichteten Kampagne erkennen.

Diese Anschuldigungen, die in einer Sitzung am 22. Februar 2023 in der Wohnküche der Familie **Geiger in Wipfing formuliert wurden**, entbehren jeder Grundlage. Es wurden Vorwürfe konstruiert, die nicht nur mich, sondern auch andere Gemeinderatsmitglieder und Funktionäre betreffen. Diese Anschuldigungen müssen und werden gründlich überprüft werden – nicht nur ab 2015, wie es der Gemeinderatsbeschluss vorsieht, sondern auch für die Jahre davor.

Bereits jetzt zeigt sich, dass einige der lautesten Kritiker selbst in Entscheidungen

verwickelt waren, die gemäß der gleichen Argumentation hinterfragt werden müssen. Eine transparente Aufarbeitung ist in Vorbereitung, und ich werde alle Fakten offenlegen, sobald die Prüfung abgeschlossen ist. Ich bin überzeugt, dass ich aus dieser Situation rechtlich unbeschadet hervorgehen werde.

Es belastet jedoch meine Familie und mein Umfeld, dass nach 30 Jahren intensiven Einsatzes für die Gemeinde solche anonymen Vorwürfe laut werden. Ich lasse mich davon jedoch nicht entmutigen und werde weiterhin für Klarheit und Gerechtigkeit eintreten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie sich nicht von unbegründeten Anschuldigungen täuschen. Die Geschehnisse der letzten zwei Jahre – geprägt von Spaltung, Intrigen und mangelnder Führungsstärke – haben unsere Gemeinde belastet.

Doch gemeinsam können wir eine bessere Zukunft gestalten.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr BGM a.D.
Hermann Grüssinger

**WMW -
Liste H. Grüssinger**





Ein Kandidat stellt sich vor

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freundinnen und Freunde,**

ich möchte die Gelegenheit nutzen, um über das zu sprechen, was mir am Herzen liegt – unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft.

Als ich mich dazu entschlossen habe, Teil der WMW zu werden, war das eine spontane Entscheidung, die ich keinen Moment bereut habe. Von Anfang an wurde ich herzlich ins Team aufgenommen und ich habe es genossen, mit dieser engagierten Gruppe zu arbeiten. Meine Ideen fanden Gehör und die Bereiche, die mir wichtig sind, konnten wir gemeinsam angehen.

Wir stehen für eine Politik, die auf Gemeinschaft und demokratische Entscheidungen setzt. Während andere sich oft in internen Streitigkeiten verloren haben, haben wir stets konstruktiv und fair zusammengearbeitet. In unseren Auseinandersetzungen haben wir sachliche Darstellungen mit echten Lösungsansätzen geliefert – und genau das macht uns aus.

Unsere Vision ist eine Gemeinde, in der Menschlichkeit, gegenseitige Achtung und soziales Miteinander im Mittelpunkt stehen – auch wenn der Wahlkampf teils hitziger verlaufen ist als erwartet. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf das notwendige Know-how, um unsere Infrastruktur weiterzuentwickeln. Für beide Bereiche möchte ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.

Unser Dorf hätte heute weder eine so gute Infrastruktur, noch wäre es so lebenswert, wenn unser Bürgermeisterkandidat Hermann Grüssinger nicht schon vor 25 Jahren begonnen hätte, sich dafür einzusetzen und mit großem Engagement daran zu arbeiten. Von einem Kuhdorf, in dem es fast nichts gegeben hat, zu einer der beliebtesten Wohlfühlgemeinden im Tullner Bezirk – das hat er mit vielen wechselnden Gemeinderäten über die letzte 25 Jahre geschafft und das kann ihm niemand mehr absprechen. Das wird Ihnen jeder der "Alteingesessenen" bestätigen.

Ich lade Sie daher herzlich ein, uns am 26. Jänner Ihr Vertrauen zu schenken. Setzen Sie Ihr Kreuz bei **Liste 6** – für mehr Zusammenhalt, Respekt und Fortschritt in unserer Gemeinde.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und liebe Grüße

Christoph Ernst



Christoph Ernst





Gemeinderatswahl 2025: Ein Krimi oder eine Belastung?

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Muckendorf-Wipfing,

der 26. Jänner 2025 steht vor der Tür – ein Datum, das für unsere Gemeinde von großer Bedeutung ist. Diese Gemeinderatswahl entscheidet nicht nur über die Zusammensetzung des Gremiums, sondern auch über die Richtung, die unser Muckendorf-Wipfing in den kommenden Jahren einschlagen wird.

Doch Hand aufs Herz: Dieser Wahlkampf war alles andere als sanft. Für einige von Ihnen mag er wie ein spannender Krimi gewesen sein, bei dem man neugierig verfolgt hat, welche Wendungen und Enthüllungen als Nächstes ans Licht kommen. Für andere hingegen war es schlichtweg eine Belastung – eine endlose Abfolge von gegenseitigen Anschuldigungen, Vorwürfen und hitzigen Auseinandersetzungen, die mehr ermüdet als inspiriert haben.



Christian Wolf

Ich verstehe, dass diese Art des Wahlkampfes viele von Ihnen genervt und vielleicht auch enttäuscht hat. Politik sollte doch eigentlich im Zeichen von Lösungen, Visionen und einem respektvollen Umgang miteinander stehen. Leider wurde in den letzten Wochen allzu oft der Blick von den wirklich wichtigen Themen abgelenkt.

Dabei gibt es in unserer Gemeinde viel zu tun. Deswegen will ich hier nochmals auf unsere zentralen Themen zurückkommen:

- **Junges Wohnen und barrierefreies Wohnen:** Wir möchten sicherstellen, dass sich junge Menschen hier ein Zuhause aufbauen können und dass ältere Bürgerinnen und Bürger oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen komfortabel und ohne Hürden leben können.
- **Schule und Hort:** Unsere Kinder sind die Zukunft. Deshalb setzen wir uns für eine moderne, gut ausgestattete Schule und einen bedarfsgerechten Hort ein, der Familien optimal unterstützt.
- **Praktischer Arzt in der Gemeinde:** Die medizinische Versorgung direkt vor Ort ist essenziell – wir möchten uns dafür starkmachen, dass ein praktischer Arzt in unserer Gemeinde ansässig wird.

Trotz aller Herausforderungen im Wahlkampf bleibt die Entscheidung über diese und viele weitere Themen in Ihrer Hand. Ob Sie die letzten Wochen als spannendes Drama oder als ermüdendes Spektakel empfunden haben, eines bleibt: Ihre Stimme zählt. Demokratie lebt davon, dass jede und jeder Einzelne sich einbringt und mitbestimmt. Lassen Sie sich nicht von Nebengeräuschen entmutigen – nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gestalten Sie die Zukunft aktiv mit.

Am Ende sollte nicht die Lautstärke, sondern die Substanz entscheiden. Es geht um das Wohl unserer Gemeinde, um die Weichen für die nächsten Jahre und um ein Miteinander, das alle einbezieht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen an einer positiven Zukunft für Muckendorf-Wipfing zu arbeiten.

Mit besten Grüßen,

Christian Wolf

Kandidat der **WMW Liste H. Grüssinger**



SO WÄHLEN SIE RICHTIG

eine Entscheidung für die Zukunft



Die kommende Wahl ist eine von besonderer Bedeutung. Mit sechs verschiedenen Listen haben Sie die Wahl zwischen unterschiedlichen Konzepten und Vorstellungen. Eine so große Vielfalt an Kandidaten ist außergewöhnlich für unsere kleine Gemeinde und zeigt die Lebendigkeit unserer politischen Landschaft. Doch genau das macht Ihre Entscheidung noch bedeutender.

Diese Wahl ist mehr als eine bloße Abstimmung – sie ist eine Richtungsentscheidung. Wir stehen vor der Wahl zwischen zwei grundlegenden Wegen:

- 1 Stillstand oder Rückschritt** – Eine Perspektive, die sich in alten Strukturen verfestigt und Entwicklungen blockiert. Dieser Weg mag sicher erscheinen, doch er birgt die Gefahr, den Anschluss an die Zukunft zu verlieren.
- 2 Fortschritt und Moderne** – Ein mutiger Weg in eine prosperierende, moderne Zukunft. Dieser Weg erfordert Entscheidungen, die unsere Gemeinde aktiv gestalten, sie voranbringen und an neue Herausforderungen anpassen. Es geht darum, den Wandel zu gestalten und Chancen zu ergreifen, anstatt vor ihnen zurückzuschrecken

Unser Ziel sollte klar sein: Wir wollen keine Gemeinde des Stillstands sein, sondern eine Gemeinde, die wächst, sich weiterentwickelt und für alle Generationen lebenswert bleibt. Eine Gemeinde, die junge Familien anzieht, Unternehmen unterstützt und Raum für Innovation und Kreativität bietet.

Was bedeutet das konkret?

- **Investitionen in Bildung und Infrastruktur:** Moderne Schulen, gut ausgebaute Verkehrswege und digitale Vernetzung sind die Grundlage für eine zukunftsorientierte Gemeinde.
- **Unterstützung lokaler Wirtschaft:** Eine prosperierende Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und stärkt die Gemeinde langfristig.
- **Nachhaltigkeit als Grundpfeiler:** Klimaschutz und Umweltschutz sind keine Zukunftsthemen, sondern aktuelle Herausforderungen, die entschlossenes Handeln erfordern.
- **Gemeinschaft fördern:** Ein lebendiges Miteinander entsteht durch Kultur, Vereine und Möglichkeiten der Mitgestaltung für alle Bürgerinnen und Bürger.

LISTE 6	
☒	Wahlgemeinschaft Muckendorf-Wipfing - Liste H. Grüssinger (WMW-LHG)
Wahlwerber	
☒	1. Hermann Grüssinger, 1954
☐	2. Gerhard Westermayer, 1958
☐	3. Franz Eckhart, 1959
☐	4. Sylvia Lozar, 1974
☐	5. Patrick Volkert, 1979
☐	6. Christian Wolf, 1975
☐	7. Gerald Roitner, 1972
☐	8. Christoph Ernst, 1983
☐	9. Anton Hofbauer, 1955
☐	10. Nikodem Trebicki, 1979
☐	11. Mario Kornfeil, 1982
☐	12. Walter Miedler, 1956
☐	13. Matthias Grüssinger, 1992
☐	14. Monika Grüneis, 1976
☐	15. Manfred Maier, 1959
☐	16. Kerstin Grüneis, 1994
☐	17. Elisabeth Roitner, 1984
☐	18. Natalia Zajac, 1998
☐	19. Harry Leinert, 1952
☐	20. Ellwood Entlicher, 1990
☐	21. Wolfgang Ranharter, 1952
☐	22. Gabriele Lechner, 1964
☐	23. Reinhard Dolezal, 1967
☐	24. Norbert Entlicher, 1956
☐	25. Wolfgang Pammer, 1956
☐	26. Klaus Schröder, 1956
☐	27. Angelika Waldum, 1965
☐	28. Monika Grüssinger, 1961
☐	29. Wolfgang Futterer, 1970
☐	30. Karl Weingartshofer, 1948
☐	31. Ulrike Wehsner, 1954
☐	32. Josef Schober, 1966
☐	33. Sylvia Schreiweis, 1963
☐	34. Fritz Zapletal, 1950
☐	35. Jürgen Geiger, 1979
☐	36. Veronika Wolf, 1982
☐	37. Renate Leidner, 1961
☐	38. Monika Leinert, 1958

IHRE STIMME ZÄHLT!

Die Entscheidung liegt bei Ihnen. Nutzen Sie Ihre Stimme, um den Kurs für unsere Gemeinde zu bestimmen. Wählen Sie nicht für Stillstand oder Rückschritt, sondern für Fortschritt, Modernität und eine lebendige Zukunft. Gemeinsam können wir eine Gemeinde schaffen, die sich durch Mut, Innovation und Gemeinschaft auszeichnet.